

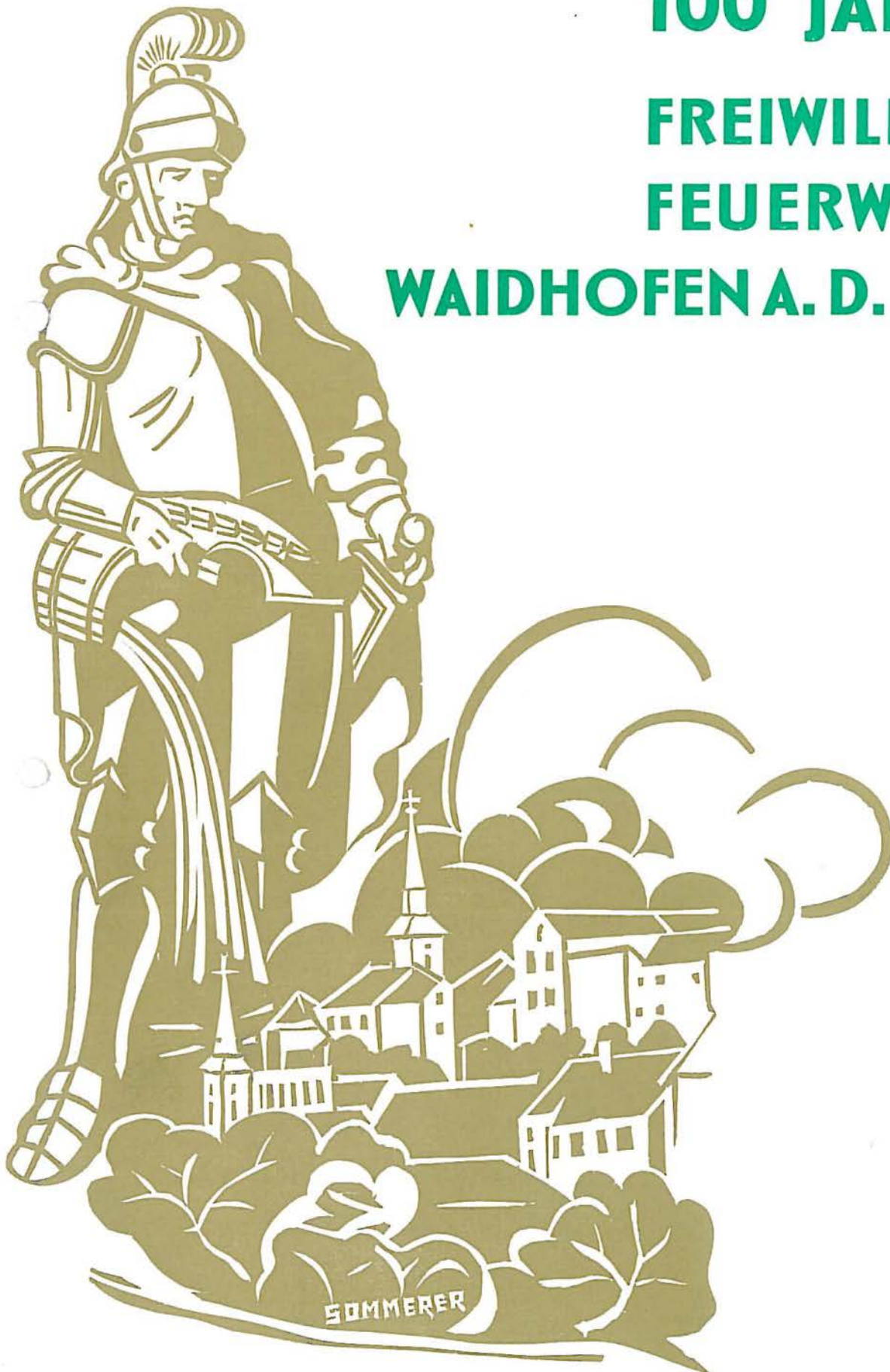
1871 - 1971

100 JAHRE

FREIWILLIGE

FEUERWEHR

WAIDHOFEN A. D. THAYA



ZUM 100. GEBURTSTAG UNSERER FREIWILLIGEN FEUERWEHR !

Es trifft sich gut, daß unsere Freiw. Feuerwehr 1971 ihren 100. Geburtstag begeht, da ja die Stadt Waidhofen a.d. Thaya heuer auf 800 Jahre ihres Bestandes zurückblicken kann. Wehr und Stadt waren stets eng verbunden.

1871 fanden sich einsatzbereite Männer, die die Wehr gründeten und durch persönlichen Einsatz die Mittel besorgten, um die notwendige Ausrüstung anschaffen zu können. 2 Jahre später mußte die Feuerwehr die schwerste Belastungsprobe bestehen, als am 7. August 1873 der große Brand weite Teile der Stadt einäscherte.

So traten auch nach dem 1. Weltkrieg und 1945 mutige Männer auf, die nach den Katastrophen die Wehr wieder aufbauten. Diese Menschen stellten sich selbstverständlich für die harten Aufgaben zur Verfügung, es gelang ihnen durch ihr Führungstalent andere zu begeistern und zu einer starken Feuerwehr zusammenzuführen.

Zu allen Zeiten haben Gemeinderat, Kreditinstitute der Stadt und unsere Bevölkerung die Wehr unterstützt. Sie ging mit ihrer Ausrüstung stets mit der Zeit. Es freut uns, daß gerade heuer unsere Wehr einen modernen Tanklöschwagen bekommt, der der Stadt und darüber hinaus dem ganzen Bezirk dienen soll.

Unsere Feuerwehrmänner haben sich in vielen Kursen weitergebildet, sie zeigten ihr Können bei vielen Wettkämpfen im In- und Ausland und sie brachten gar manchen Preis heim.

Wir wünschen unserer Feuerwehr zum 100. Geburtstag, daß der Geist der Kameradschaft und Einsatzbereitschaft, der die Männer die vergangenen 100 Jahre beseelte, erhalten bleiben möge. Die Tugenden der Vergangenheit sollen unsere Männer auch bei ihren neuen Aufgaben in einer geänderten Welt erfüllen!

Mögen 1971 recht viele junge Männer unserer Wehr beitreten zum Wohle und zum Schutz unserer Stadt Waidhofen a.d. Thaya !

G u t W e h r !

Der Bürgermeister
der Stadt Waidhofen a.d. Thaya:

Prof. Franz Leisser e.h.

Abgeordneter zum Nationalrat

Freiwillige Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya

Zum Florianitag 1971

100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR WAIDHOFEN a.d. THAYA !

Seit im Sommer 1871 die Herren Schuldirektor M e r t h und Notar A i g n e r die Führung der damals gegründeten Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya übernommen haben, sind 100 Jahre vergangen. 100 Jahre lang haben sich in dieser Stadt Männer gefunden, die sich bei Bränden und anderen Notlagen der Bevölkerung hilfreich zur Verfügung stellten.

Folgende Herren waren seit dieser Zeit mit der Führung dieser Feuerwehr betraut:

M e r t h	Josef	A i g n e r	Gustav
M a y e r h o f e r	Anton		
N i e d e r l e u t h n e r	Johann		
N a d e r e r	Adolf		
P o s c h	Georg		
S c h w e t z	Hermann		
H a m e r n i k	Karl		
Z l a b i n g e r	Karl		
M a n n	Karl		
W a l t e r	Adolf		

Fast zu keiner Zeit reichten die Zuwendungen der Gemeinde aus, um die notwendigen Anschaffungen an Geräten und Ausrüstungstätigen zu können. Die Kommandanten und ihre Männer mußten daher damals und müssen auch heute noch von der Bevölkerung die notwendigen Mittel erbitten. Erfreulich dabei ist, daß die Bewohner der Stadt Waidhofen a.d.Thaya für die Belange ihrer Feuerwehr immer großes Verständnis hatten. Besonders die Geldinstitute, Versicherungsgesellschaften und andere größere Unternehmen waren es, die sich hier besonders hilfreich zeigten. Aber auch die vielen kleinen Spender waren notwendig, um die Ausrüstung der Feuerwehr stets auf dem laufenden zu halten. Dafür sei allen ein herzliches "Danke schön" gesagt !

Durch Abnutzung, Veralterung und vor allem durch die Einwirkung zweier Weltkriege wurde die Einrichtung der Feuerwehr immer wieder unbrauchbar oder sie ging verloren. Besonders nach dem letzten Weltkrieg im Jahre 1945 war fast nichts mehr vorhanden.

Umsomehr wird es Sie interessieren, was die FFW heute besitzt und wie die Finanzierung erfolgte:

Gegenstand:	Finanzierung durch:	
Kommandowagen	Landesfeuerwehrkommando	
Funkleitstelle	Landesfeuerwehrkommando	
Tanklöschwagen	Gemeinde	
Leichter Löschwagen	Gemeinde S 25.000.-	Feuerwehr S 110.000.-
Kleinlöschwagen		Feuerwehr
Stromvers.-Wagen		Feuerwehr
4 Rad-Anhänger		Feuerwehr
Rüstwagen (Dodge)		Feuerwehr
Krad (Puch 250)		Feuerwehr
3 Tragkraftspritzen	Gemeinde	
1 elektr.Baupumpe	Landesfeuerwehrkommando	
1 Rüstanhänger	Gemeinde	
1 Fernsprechausrüstung		Feuerwehr
Funkausrüstung	Gemeinde	
Notstromger.		Feuerwehr
1 Trockenlöschanhänger	Gemeinde	
1 elektr.Kompressor	Gemeinde	
1 elektr.Schweißgerät	Gemeinde	
3 Sirenen samt Steuerung	Gemeinde	
Beleuchtungseinrichtung		Feuerwehr
3 Pressluftatmer	Gemeinde	
800 m Druckschläuche	Gemeinde	
3 Trockenlöscher P 12	Gemeinde	
Schaummittel	Gemeinde	
Leitern	Gemeinde	
Zeughaus, Einrichtung und Erhaltung	Gemeinde	
Uniformen und Arbeitsanzüge	Gemeinde	

Dies sind nur die wichtigsten und großen Anschaffungen. Viele kleine Anschaffungen wurden und werden sowohl von der Stadtgemeinde als auch von der Feuerwehr selbst getätigt.

Zur Erhaltung dieser Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstung werden viele ungezählte Arbeitsstunden von den Kameraden der FFW neben der notwendigen Einsatzzeit aufgebracht. Wir tun dies aber gerne, denn das schönste Gefühl jedes Feuerwehrmannes ist wohl das Bewußtsein, mitzuhelfen, menschliches Leid zu lindern.

Teure und moderne Fahrzeuge, Geräte und Ausrüstungen sind heute wohl notwendig, aber nicht das Wichtigste !

Das Wichtigste war und ist der Mensch !

Viele Ungenannte dieser Stadt haben den Feuerwehrrock getragen. Ohne sie wäre die Feuerwehr nicht das geworden, was sie in den vergangenen hundert Jahren war und in der Gegenwart ist.

Nur die stete Bereitschaft vieler Ungenannter zum freiwilligen und selbstlosen Dienst bei Not und Gefahr ist die Voraussetzung zum Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr.

Der Feuerwehrkommandant:

Adolf Walter

Oberbrandrat

Der Feuerwehrkdt.Stv.: Der Verwalter:

Leidenfrost Ernst Eggenhofer Franz

Brandinspektor

Der Feuerwehrkdt.Stv.:

Wandl Günther

Brandinspektor

Wir wollen zu unserem 100jährigen Bestand - wie seit langem geplant - den "Stillen Alarm" einführen; damit würde für die Bevölkerung der Stadt der oft lästige Sirenenlärm entfallen.

Da diese Anschaffung mit sehr hohen Kosten verbunden ist und der Ansparbetrag noch nicht ausreicht, bitten wir die Bevölkerung um eine kleine Spende und ersuchen Sie, sich des beiliegenden Zahlscheines zu bedienen.

Herzlichen Dank !

Ihre

Waidhofner Frw.Feuerwehr.